

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Kleinlangheim

*Ich aber träume  
und sage: Warum nicht!*



August, September, Oktober 2022

Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!

## Glaube—Hoffnung—Liebe

„Krisen werden immer häufiger. Wir müssen jetzt lernen, dass die Krise zum Alltag gehört“, sagte unlängst der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz Ralph Tiesler. Diese Einschätzung des obersten deutschen Zivilschützers ist sicher richtig. Trotzdem frage ich mich: Soll das die Grundstimmung unseres Lebens werden? Was wollen wir an unsere Kinder weitergeben?



## Glaube—Hoffnung—Liebe



Zu den Zeiten, als diese drei Lebensworte von Paulus niedergeschrieben wurden, war das Leben des Einzelnen mehr als unsicher und das römische Reich durch innere und äußere Konflikte ständig in aggressiver Wallung. Aber an seine Gemeinden schreibt Paulus: „Auch wenn alles einmal zusammenbricht, diese drei Kräfte werden uns halten und leiten: Unser Glaube = Vertrauen in Gott unseren Schöpfer; unsere Hoffnung, dass jedes Le-

ben seinen Sinn hat und—als größte Kraft—die Liebe, die aus Gott kommt und uns zur Liebe befähigt. Das trägt uns Menschen durch Krisen und Untergänge und Neuanfänge seit tausenden Jahren und das sollten wir neu beherzen und an unsere Kinder weitergeben.

Euer Pfarrer

## Gemeindefest am 31.07.

### „Glaube—Hoffnung—Liebe“

- 10.00 Uhr mit dem Posaunenchor, den >Young Voices< mit dem Gesangverein, den Kindergottesdienstkindern mit Team, den Konfis und Pfarrer Harald Vogt
- 11.00 Uhr Wir bauen ein **großes Lebenshaus** aus Glaube - Hoffnung - Liebe mit allen Gottesdienstbesuchern unter den Klängen des Posaunenchores
- 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Deftiges und Vegetarisches)  
Musikalische Untermalung mit Herrn Dingeldein  
(12.00 – 13.00 Uhr)
- ab 12.30 Uhr Buntes Programm rund um unser Lebenshaus  
☺ Kinderprogramm mit lustigem Quietsch-Enten-Angeln, Dosen werfen, Vier-Gewinnt in Übergröße und viel Platz für kreative Malereien ...
- 13.30-15 Uhr ☺ Ponyreiten mit dem Reitverein Atzhausen
- 13.00 Uhr ☺ Kaffee und Kuchentheke
- 13.00 Uhr ☺ Posaunenchor-Wunschkonzert
- 13.00 Uhr ☺ In der Kirche:  
1. Öffnung des Bücherturms (Replikate aller großen Bibelhandschriften!) vorgestellt von Pfarrer Vogt
- 13.30 Uhr 2. Ein Suchspiel mit Preisen
- 12-15 Uhr ☺ Pflege-Info-Stand der Dorfschwestern (Großlangheim)
- 12-15 Uhr ☺ Bücherstube mit Neuerwerbungen
- 14.00 Uhr ☺ Square Dance in der Kirchenburg!

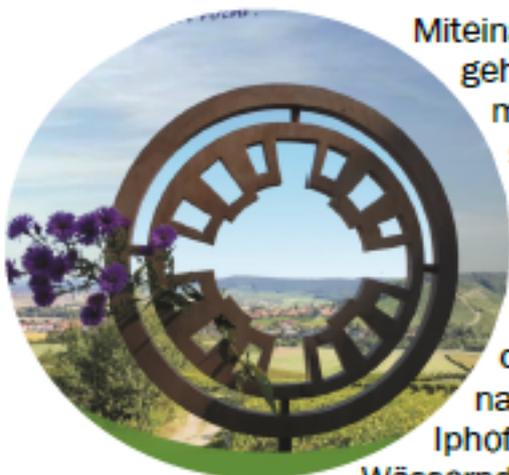
Und als Höhepunkt um

- 15.00 Uhr „Das Match“ Mit allen Sinnen ins Ziel! Ein heiterer Staffellauf (Der Kirchenvorstand spielt gegen eine Auswahlmannschaft)
- 15.45 Uhr Musikalischer Ausklang -- bei dem wir mit vielen bunten Luftballons Glaube, Hoffnung und Liebe in die Welt schicken.

- ca. 16.30 Uhr Ende des Gemeindefestes und Übergang in den Kirchenburgabend.



## Herzliche Einladung zum Schwanberg-Pilgertag



Miteinander die Fülle des Lebens durchschreiten: gehen, singen, beten, klagen, danken und träumen – dazu laden evangelische und katholische Kirche sowie die Community Casteller Ring mit dem 2. Schwanberg-Pilgertag ein.

Am **Samstag, 24.09.** starten die Pilgerinnen und Pilger von zahlreichen Orten rund um den Schwanberg. Im Bereich unseres Dekanats sind dies Kitzingen, Hohenfeld, Rödelsee, Iphofen, **Kleinlangheim** sowie Obernbreit/Wässerndorf (per Fahrrad). Wir starten um **11.30 Uhr** auf dem Platz vor dem Pfarrhaus (**Hauptstraße 30**). Die Leitung werden Erika Hartmann (Klgh) und Ute Ritz (Glgh) übernehmen.

Wieder ist eine biblische Geschichte Wegbegleiterin – das Buch Tobit. Vielfältige Impulse zur Leitfrage „Warum nicht?“ regen an zum Nachdenken und zu Gesprächen auf dem Weg. Wie schon im vergangenen Jahr gibt es Angebote für Jugendliche und Erwachsene, zu Fuß und mit dem Fahrrad. Neu ist eine Strecke für Familien. Durch Zusammenarbeit mit der Blindenseelsorge wird die Teilnahme auch für Menschen mit beeinträchtigter Sehkraft möglich.

Auf dem Berg treffen sich alle Pilgergruppen und feiern um 16 Uhr gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Anschließend ziehen die Pilgerinnen und Pilger zum Kappelrangen und bitten um den Segen für das Fränkische Land. Bei einem Imbiss klingt der Tag aus.

Nähere Informationen zu den Routen gibt es auf der Homepage unseres Dekanats oder unter [www.ccr-schwanberg.de/aufgaben/schwanberg-pilgertag/](http://www.ccr-schwanberg.de/aufgaben/schwanberg-pilgertag/)

Zur besseren Planbarkeit wird um **Anmeldung bis zum 10.09.** gebeten.

Kontakt: Sr. Franziska Fichtmüller CCR,

Mail: [ffichtmueller@ccr-schwanberg.de](mailto:ffichtmueller@ccr-schwanberg.de),

Tel. 09323/32125

Dekanat Kitzingen

Dekanat Castell



PASTORALER RAUM

**SANKT BENEDIKT**

GEISTLICHES ZENTRUM  
**SCHWANBERG**



**Community Casteller Ring**  
Schwanberg

## Music for the Soul

# Gospelchor Joyful Noise Marktbreit

Auf einen neuen Höhepunkt unserer >Music for the Soul<-  
Gottesdienste dürfen wir uns schon jetzt freuen:  
Am **Sonntag, 25.09. um 19.00 Uhr** erwarten wir den Gospelchor  
**Joyful Noise** in unserer Kirche.



Die Stimmen von 50 Sängerinnen und Sängern aus Marktbreit und Umgebung werden unsere Kirche bis in die hinterste Ecke hinein mit ihren englischen und deutschen Gospels erfüllen.

**Herzliche Einladung!**

Lasst euch von ihrem Sound begeistern  
und mitreißen!

## Schwarzacher Becken

### Ökumenischer Familiengottesdienst

Am **16.10.** findet um **10.30 Uhr** das erste Mal ein ökumenischer Familiengottesdienst für Groß und Klein in **St. Ägidius/Gerlachshausen** statt. Euch erwartet ein fröhlicher, bunter und kreativer Gottesdienst mit vielen

Möglichkeiten mitzumachen.  
Wir freuen uns sehr auf euch.

Pfarrerin Rathje und Pastoralreferentin Anette Günther



### Ökumenischer Spaziergang

*Abschalten, genießen, Weggedanken über Gott,  
gemeinsam spazieren gehen.*



Am **09.10. um 17 Uhr** laden wir Sie wieder sehr herzlich zu einem spirituellen Spaziergang nach Gerlachshausen/Schwarzach ein.

Diesmal geht es an die Mainspitze zwischen Mainkanal und Main bei Gerlachshausen. Treffpunkt ist die Parkbucht gegenüber dem Sportplatz Münsterschwarzach-Gerlachshausen, Schweinfurter Str. 120.

Am Sportplatz gibt es Parkmöglichkeiten.

Weggedanken an Stationen am wunderschönen Main, musikalisch umrahmt, und Zeit für Gespräche bestimmen unseren Weg.

Dauer ca. 1 Stunde, Länge ca. 2 km, keine Voranmeldung nötig. Wir empfehlen festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Pfarrerin Mareike Rathje, Christine Gumann und Diakon Uwe Rebitzer

## Kindergottesdienst



Herzliche Einladung an alle Kids ab drei Jahren mit der ganzen Familie!  
Ihr erwartet **viele** Farben, **viel** Bewegung und **viele** Möglichkeiten zum  
Mitmachen!

Am **11.09.22** und **27.11.22** um **10:10 Uhr** in der evangelischen Kirche  
in Kleinlangheim.



## Unsere Präparanden & Konfirmanden

### **Achtung hier ändert sich was! Neue Zeiten und Formen!**

Die Konfirmanden- und Präparandenkurse finden ab September nicht mehr wöchentlich, sondern 14-tägig statt. Dafür treffen wir uns für 1 1/2 Stunden. Das gibt uns die Möglichkeit, unsere Themen viel kreativer zu gestalten. Beginn ist nun immer um 17.30 Uhr und das Ende um 19.00 Uhr. Dazu kommen mehr Projektnachmittage, die wir zusammen mit den Jugendlichen aus den Gemeinden unserer Region gestalten. So besuchen wir diakonische Einrichtungen, den Schwanberg, sind auf den Spuren jüdischen Lebens, widmen uns Aktionen und Themen mit Gästen und unternehmen Fahrten. Wir freuen uns auf noch lebendigere Formen, unseren Glauben kennenzulernen und zu feiern! Erster **Präparandenkurs** ist am **15.09.**, 17.30 Uhr. Erster **Konfirmandenkurs** ist am **21.09.**, 17.30 Uhr jeweils im Jugendheim.



**Lernt das Fliegen!** Dieser Wunsch stand über der Konfirmation von 14 Mädchen und Jungen aus Kleinlangheim, Feuerbach, Schwarzach und einem Gastkonfirmanden aus Schernau. Verlässt allmählich das elterliche Nest und findet zu eurer ganz eigenen Bestimmung. Für Pfarrer Vogt ist die Konfirmation auch der Auftakt dazu, seine Flügel zu entfalten, zu spüren, wer ich bin und wie Gott mich in diesem Leben, das er mir geschenkt hat, trägt. Dazu wollten Konfirmandenbeichte, der Festgottesdienst (mit dem Quartett Saxobaritöne) und die Abendandacht die jungen Christen motivieren. Im Bild: Pfarrerin Mareike Rathje, Anton Hoffmann, Samuel Dürr, David Lach, Lucas Hofmann, Tim Lutz, Philipp Saenger, Adrian Schmidt, Jana Rais, Zoe Radler, Jennifer Köhler, Mona Bock, Svea-Atara Martin, Emmi-Marie Hemmerlein, Julia Schäfer, Pfarrer Harald Vogt

## Unsere Konfirmanden

### Reformation ins Spiel gebracht

Am 21.05. fand wieder der Konfi-Tag des Dekanats Kitzingen statt. Ganz Mainbernheim tauchte ein in die Welt des Mittelalters: Rund 170 Jugendliche waren auf den Spuren Martin Luthers unterwegs. Viele Aufgaben mussten die Jugendlichen als Gruppe lösen. Für unsere 10 Konfirmanden zählten zu den absoluten Highlights: die Schwertkämpfe, Nägel zu schmieden oder Holz zu sägen, um im Tausch Tinte zum Thesenschreiben zu bekommen und der Gottesdienst mit Luftballons. „Wir sind zu einer richtigen Gemeinschaft zusammengewachsen. Cool, was man als Gruppe alles schafft, wenn man zusammenhält.“



Es kann hilfreich sein,  
immer wieder mal den Tag über  
sich zu sammeln  
und eine Minute lang einfach Gott  
gegenüber zu sein, ohne viel zu reden.  
Was wichtig ist, das ist „mit ganzem Herzen,  
mit ganzer Seele und allen Kräften“  
ein paar Augenblicke in seiner Gegenwart  
da zu sein.  
Und zuletzt kommt es darauf an,  
ohne die Gegenwart Gottes loszulassen,  
wieder mitten in der Arbeit zu sein.

Schweigen möchte ich, mein Gott,  
und auf dich warten.

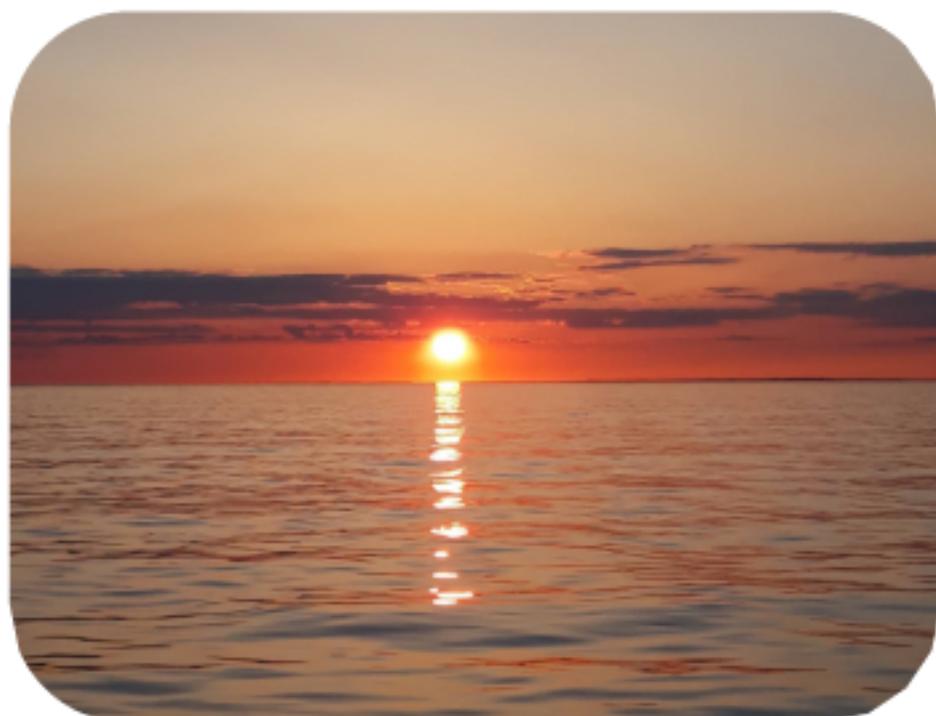
Schweigen möchte ich,  
damit ich verstehe,  
was in deiner Welt ge-  
schieht.

Schweigen möchte ich,  
damit ich den Dingen  
nahe bin,  
allen deinen Ge-  
schöpfen,  
und ihre Stimme  
höre.

Ich möchte  
schweigen,  
damit ich unter  
den vielen Stimmen  
die deine erkenne.

Ich möchte schweigen  
und darüber staunen,  
dass du für mich ein Wort  
hast.

Jörg Zink



### ***Der Weg in die Stille ...***

**ist ein Weg zu mir  
und eine Brücke zu dir, mein Gott.**

Die Abende führen hinein in Stille und Meditation. Denn ...

„Stille ist nicht nur die Abwesenheit von Lärm,  
sondern ein Schweigen, das dem Menschen  
Augen und Ohren öffnet  
für eine andere Welt.“

(Serge Poliakoff)

**Wir laden ein am**

**Freitag, 12. August,**

**Freitag, 16. und 30. September,**

**Donnerstag, 13. und 27. Oktober**

**jeweils von 19.30 – 20.15 Uhr**

**in der St. Georg und Marienkirche**

**(mit Pfarrer Harald Vogt)**

## Rückblick Jubelkonfirmation



**50** „Alles hat seine Zeit“ - unter diesem Wort des Predigers Salomo stand die große Feier der Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnadenen und Kronjuwelen-Konfirmation. Auf das eigene Leben zurückzublicken mit seinen Höhen und Tiefen und den vor 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren geschlossenen Bund mit Gott neu zu feiern, stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. **60**

**65** „Alles hat seine Zeit und dich hat Gott in diese Zeit als ein Original hineingesetzt. Das hat seinen Grund und Sinn nicht verloren“, so Pfarrer Vogt in der Ansprache. Alte Verbindungen und viele Erinnerungen lebten anschließend beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken für die vielen angereisten und ortsansässigen Jubilare wieder auf. **70**

**75** Foto: Gustav Tasch, Text: Harald Vogt

Ganz herzlich möchten wir uns noch für die  
Spende in Höhe von 530 € bedanken  
und wünschen Gottes reichen Segen!

## Rückblick ökumenischer Kinderbibeltag



### Ab durch die Mitte – Miriam haut auf die Pauke

Dieser Einladung folgten am 02.07. über 30 Kinder. An verschiedenen Stationen tauchten die Kinder ein in die Rettung der Israeliten am Schilfmeer: Instrumente für das Danklied Miriams wurden gebastelt, ein Tanz einstudiert, eigene Dankgebete kreativ geschrieben und bei der Bewegungsstation erlebten sie, wie wichtig Kooperation und Zusammenhalt ist. „Danke, dass ich so ein gutes Leben habe!“, so lautete die Danksagung einer glücklich strahlenden Teilnehmerin am Ende des Gottesdienstes.

Fotos: Pastoralassistentin  
Bettina Gawronski  
Text: Bettina Gawronski /  
Mareike Rathje



## Hauptthema

### Jeder Kirchenaustritt ist ein Verlust – menschlich, religiös und sozial

Trennungen gehören zum Leben. Menschen lösen Beziehungen auf – meist, weil man sich entfremdet hat, in Streit geraten ist, keinen Sinn mehr in der Verbindung sieht, sich anders orientieren möchte. Darum löst man Ehen auf und Freundschaften, tritt aus Vereinen, Parteien und auch aus seiner Kirche aus. Und jede/jeder hat dafür ihre/seine Gründe.

Und doch sind und bleiben die meisten Trennungen schmerzlich. Auch für uns evangelische Christinnen und Christen. Nicht, weil ein/e Kirchensteuerzahler\*in gegangen ist, sondern weil eine Verbindung gekappt wurde.

**Rein menschlich** ist es nun schwieriger miteinander noch in Kontakt zu treten durch Gottesdienste, Briefe und Gemeindebrief, Geburtstagsbesuche, Feiern und Jubiläen. Auch die Lebensabschnitte Geburt/Taufe, Erwachsenwerden/Konfirmation, Ehe/Trauung und Lebensende/Beerdigung möchte der/die Gehende nun anders gestalten. Die Gelegenheiten sich gegenseitig wahrzunehmen und kennenzulernen, sie verlieren sich. Für uns ... ein Verlust, gerade weil wir so große Gemeinden haben und diese Kontakte so wertvoll sind.

**Und religiös?** Zum Glück sind Gott und Kirche nicht dasselbe. Die Wirklichkeit Gottes umfängt alles Leben und bleibt allem Leben zugänglich. Aber Kirche, in welcher Ausprägung auch immer, ist der Versuch, das Leben unter der Kraft dieser Wirklichkeit zu entfalten. Sich ihr zu öffnen in Gottesdiensten, ihr nachzuspüren, über sie nachzusinnen. Gemeinsam zu beten und sich zu segnen. Auch sich inspirieren zu lassen durch die Bibel, die so viel Lebensgeschichten und gehörten Gotteszuspruch in sich trägt. Sich über all das auszutauschen, all das in Beziehung zum eigenen Leben und unserer



## Hauptthema

Welt zu bringen – das ist der tiefere Sinn von Kirche. Und wer geht, fehlt in diesem Austausch von Erfahrungen, in diesem Miteinander vom Fragen und Zweifel, Ahnung und Gewissheit. Denn jeder Mensch hat hier etwas beizutragen – so sicher wie er eine Seele hat.



**Und sozial?** Von Anfang an hat Jesus Menschen zusammengeführt. Auch wenn sie sich fremd waren und ganz gegensätzliche Prägungen hatten. Menschen zusammenführen und so dem Frieden unter uns eine Tür öffnen, das wollte er. Natürlich sind unsere christlichen Gemeinden nur ein Abklatsch davon. Und trotz allem Scheitern an uns selbst, sind wir doch ein über 2.000-jähriger Versuch unsere sozialen und ethnischen und geschlechtsspezifischen Grenzziehungen aufzuweichen. Und über manches dürfen wir Evangelischen uns ja auch freuen.

Sich gegenseitig zu helfen, sich in Notlagen beizustehen, Kranken zur Seite zu stehen und Unterdrückung nicht als gottgewollt hinzunehmen, das zum Glück konnten wir vermitteln. Unsere diakonischen und sozialen Einrichtungen und Initiativen sind nicht perfekt und doch oft einzigartig und haben in unsere Gesellschaft hinein ausgestrahlt. Und hier, ja hier fehlt uns tatsächlich auch das Geld der Ausgetretenen. Unser kirchlicher **sozialer Dienst in Kitzingen** etwa, der zum größten Teil über die Kirchensteuer finanziert wird, muss nun bald eine Stelle abbauen. Finanzielle und psychologische Beratung und Unterstützung gerade für die am Rand, braucht starke Gemeinschaften. Auch hier

spüren wir den Verlust jeder/jedes Einzelnen.

So manche und manchen müssen wir gerade jetzt ziehen lassen. Aber wir wünschen auch ihnen Gottes Segen und Seelenführung. ***Und unsere Tür wird für Euch immer offen bleiben!***

(Harald Vogt)

## Rückblick Männersegeltour



34 Männer auf See. Und der Wind bläst ihnen ins Gesicht und sperrt sich gegen ihren Wunsch, die Insel Gotland zu erreichen. Was tun sie? Sie ändern den Kurs und umsegeln die größte Insel Dänemarks Sjaelland. Und sie haben viel Spaß dabei. Es ist April, aber die Sonne scheint ihnen ins Gesicht, der Himmel und das Meer sind strahlend blau und die Gemeinschaft stimmt! Wir kommen uns näher, als bei vielen anderen Gelegenheiten. Wir arbeiten zusammen, kochen, essen, spülen und putzen gemeinsam. Wir reden und diskutieren, singen, feiern und beten miteinander, genießen die Natur und Kopenhagen, einen Gottesdienst am Strand und ein üppiges Käptn's Dinner.

**Und wir sind froh über jeden, der dabei war!**

Text/Fotos: Harald Vogt



## Blick über den Kirchturm

Jugendfreizeit der EJ Kitzingen

Stadtranderholung

Für Kinder von 6 - 12 Jahren, vom 29.08 - 09.09.

Leitung: Diakon Holger Dubowy und Mitarbeiterteam

Preis: 170 € für 2 Wochen, 90 € für 1 Woche zzgl. 15 € Verwaltungsgebühr für Material, Verpflegung, Bustransfer, Ausflüge, Versicherungen

Zwei Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres starten wir auch dieses Jahr noch einmal voll durch. Täglich ab 9 Uhr findet im Römerhof ein buntes Programm in altersgerechten Kleingruppen statt. Dabei werden Spiele, Kreativ- und Bastelangebote und vieles mehr durchgeführt. Dazu besteht immer wieder die Möglichkeit, außerhalb der Kleingruppe mit anderen Kindern etwas zu unternehmen. Besondere Höhepunkte sind unser Ausflug und die große Lagerolympiade. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) ist Pause. Die Teilnehmer\_innen werden jeden Tag von Montag bis Freitag mit einem Bus aus verschiedenen Gemeinden des Dekanatsbezirkes abgeholt und abends wieder zurückgebracht. Die Haltestellen richten sich nach den Anmeldungen. Eine Sonderbetreuungszeit für Kinder berufstätiger Eltern ist ab 7.45 Uhr am Römerhof möglich. Eine Busabholung ist in diesem Fall nicht möglich, die Anfahrt muss daher selbst organisiert werden.

Weitere Infos auf der Homepage: [www.ej-kitzingen.de](http://www.ej-kitzingen.de)

**Termine 2022**

immer Sonntags, 19:00 Uhr

**Buchbrunn Evang. Kirche**

25.09.

27.11.



**ATEM HOLEN**

...der etwas andere Gottesdienst

**Tatort**

für alle Christen  
und Krimifans

Am 30.09.  
um 19 Uhr in  
der evang.  
Dreieinig-  
keitskirche  
Dettelbach

## Kindergarten



Wie bereits berichtet, sind die Kindergartenkinder ins Gärtnern eingestiegen. Nachdem die Hochbeete zusammengebaut waren, halfen die Kinder beim Befüllen und Anpflanzen. Seitdem sind sie auch in die Pflege der Beete eingebunden und konnten sich bereits u.a. in Form von frischem Schnittlauchbrot an der Ernte erfreuen.

Text und Fotos: Julia Eichner (Elternbeirat)



Anlässlich der Beerdigung von Holger Vollhals wurde um eine Spende für den Kindergarten gebeten. Davon konnten ein zusätzliches Holzpferd und zwei kleine Bänke im Wert von insgesamt 735 € eingekauft werden. Die Kinder und das Kindergarten team freuen sich über die neuen Geräte und danken Familie Vollhals ganz herzlich!

Foto und Text.: E. Seidel & Team

## Kindergarten

Auf der Wiese ist was los, so lautet das Sommerfestthema. Die Wiese wurde untersucht und viele Tiere entdeckt. Die Bienen konnten bei Familie Friedrich im Garten ganz genau angeschaut werden. An den Bienenstöcken flogen viele Bienen ein und aus.



Zum Abschluss dieses Besuches verteilte Frau Friedrich an die Mäuse- und Igelkinder noch ein kleines Glas Honig. Ein herzliches Dankeschön für die Zeit und Ausdauer, den Kinder alle Fragen zu beantworten.

Text und Foto: Elfriede Seidel und Simone Krauß

Am 09.07. fand das Sommerfest des Kindergartens statt. Das Kindergarten team stellte dabei, tatkräftig unterstützt vom Elternbeirat, ein buntes Programm auf die Beine. Das erste Sommerfest in der Pandemie unter dem Motto "Auf unserer Wiese ist was los" fand unter anderem wegen Terminüberschneidungen im kleineren, internen Rahmen statt. Nach einer wunderbaren Aufführung der Kinder gab es ein internationales Picknick. Dazu brachten die Eltern allerlei Speisen mit, die zu einem großen, abwechslungsreichen Buffet zusammengestellt wurden. Das gemeinsame Essen fand in entspannter Atmosphäre im Garten statt. Für viel Spaß sorgte die Spielstraße, die das Kindergarten team für die Kinder vorbereitet hatte, aber auch die Fotobox

und das Kinderschminken, welche der Elternbeirat den Kindern als Überraschung bot. Nicht fehlen durfte auch eine kleine süße Erfrischung. Jedes Kind durfte sich ein Eis aussuchen, das der Elternbeirat spendierte. Als Belohnung für die Teilnahme an der Spielstraße gab es außerdem einen kleinen Preis für jedes Kind.

Text und Foto: Julia Eichner (Elternbeirat)



## Rückblick Open air Gottesdienste

Unter Wolken, aber trockenen Fußes feierten zahlreiche Besucher aus Wiesenbronn und Kleinlangheim den **Himmelfahrtsgottesdienst am Wutschenberg** mit Pfarrerin Meist, Pfarrer Vogt und erstmals mit Akkordeonbegleitung durch Ursula Posorski.

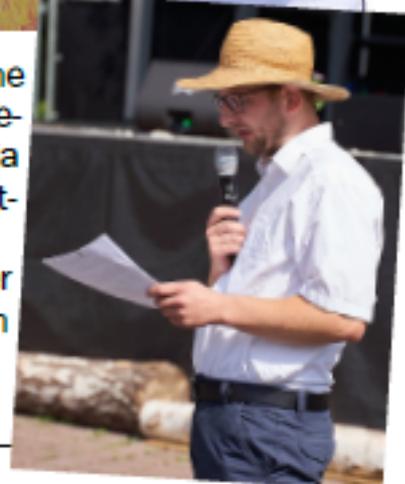
Foto: Dieter Zeller



Das Motto des Weinfestivals könnte auch Jesus gefallen, denn er feierte gerne. Pfr. Vogt schlug einen Bogen vom Weinwunder auf der Hochzeit zu Kana bis zum letzten Abendmahl. Der Kelch des neuen Bundes Gottes mit den Menschen als sichtbares Zeichen seiner Liebe und gleichsam unser Auftrag. Statt Auseinandersetzung sollten wir uns lieber zusammensetzen, unabhängig von Alter, Herkunft, religiöser oder politischer Überzeugung, so wie Jesus es tat. Überraschende Begegnungen sind möglich und fördern gegenseitiges Verständnis.

„Le ´chaim“ - „Es diene dir zum Leben“ protesten Pfr. Vogt und Julia Kerzner der Weinfestgemeinde zu. Simon Heß und der Posaunenchor wirkten ebenfalls mit.

Fotos: Maximilian Hertwig





**INTROITUS**  
**INTERRUPTUS**

*das andere Kirchenkonzert -  
Lieder, Lachen, Lobgesang*

von und mit  
**VOLKER**  
**HEIßMANN**  
und das PAVEL SANDORF QUARTETT

Die Dekanate Kitzingen, Castell und Markt Einersheim laden zum Konzertabend ein. Heißmann erzählt augenzwinkernd und einfühlsam von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen und von seiner Beziehung zur Kirche. Musikalisch wird ein weiter Bogen von weltlichen und geistlichen Liedern gespannt. Das Konzert findet am **14.10. um 19.30 Uhr** in der **Evangelischen Stadtkirche Kitzingen** statt. **Vorverkauf ab Juli (Karten zu 30 €)** entweder **online** über die Homepage der Comödie Fürth oder hier vor Ort bei folgenden Stellen: Biancas Kreativcafé Kitzingen, Pfarrämter Kleinlangheim, Marktsteft, Friedenskirche Kitzingen, Büros der Dekanate Kitzingen, Markt Einersheim, Castell, Klosterladen Schwanberg. Auskunft erteilt das Dekanat Kitzingen.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Papiergirlande

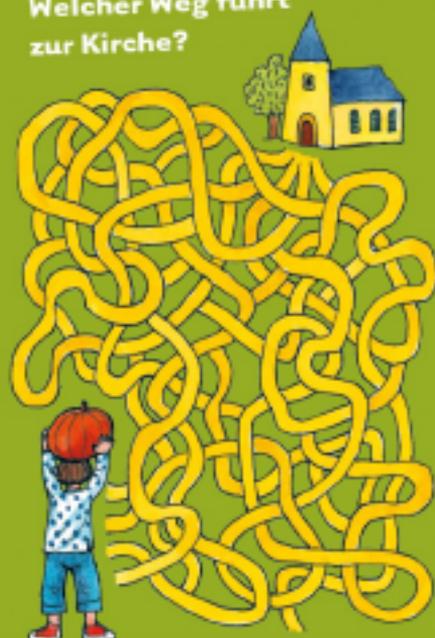


**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



### Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:  
Johannes 2, 1-11

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Aufgaben der dritte Weg von oben



## Rückblick auf den Landesposaunentag

"Um Himmels Willen" ... war das Motto des Landesposaunentages in Nürnberg. Anlässlich des 101-jährigen Bestehens des Verbands evangelischer Posaunenchoräle feierten über 2.500 Bläserinnen und Bläser ein ganzes Wochenende vom 08.–10.07. Eine Abordnung unseres Posaunenchores reiste ganz gemütlich am Samstag früh mit dem Zug an. Unsere erste Station war das Städtische Altenpflegeheim in Fürth. Mit 15 weiteren Bläsern spielten wir ein 1-stündiges Standkonzert für die Bewohner und wurden danach zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Am Nachmittag nahmen wir an der musikalischen Stadtführung teil, die uns von der Lorenzkirche (mit der größten Orgel in einer evang. Kirche weltweit) über die Meistersinger mit Hans Sachs zu Johann Pachelbel in einer kleinen Runde wieder zurück an den Hauptmarkt führte. Dort wurde zum Schluss der Pachelbel-Kanon "Möge die Straße" musiziert.

Die ganze Stadt war voller Musik. An allen Ecken und Enden gab es Posaunenchoräle zu hören. Der Tag endete mit einer Serenade und dem Lied "Der Mond ist aufgegangen". Der Abschluss und Höhepunkt am Sonntag war der Gottesdienst mit unserem Landesbischof Bedford-Strohm und Innenminister Herrmann. Es war einfach klasse, wieder mit so vielen Bläsern zu spielen. Um es mit einem Vers des Mottoliedes auszudrücken: "Ihr Bässe und Trompeten, klingt, dass Gottes Lob zum Himmel dringt; ihr Hörner und Posaunen, schallt, zur Freude hell für jung und alt" - mehr muss man dazu nicht sagen.

Text/Foto: Inge Hertwig



## Spendenaufruf und Danksagungen



### Bahnhofsmission: Hier bin ich willkommen

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbetsammlung vom 10.–16.10.2022 um Ihre Spende. **Bitte beachten Sie die Beilage im Gemeindebrief.**

Herzlichen Dank!



Vom Pfarramt Lauf an der Pegnitz erhielten wir im Juni eine **Danksagung** für unsere Beteiligung an der Sammlung für die Tafel in der ukrainischen Stadt Winnyzja. Hier ein Auszug:

Bis Anfang Mai sind bereits über 25.000 € zusammengekommen und mit Ihrer Hilfe konnte das Projekt jede Woche mit 1.200 € unterstützt werden. Es ist großartig: die kleine lutherische Kirchengemeinde mit Pfrin. Kostenko kann so jeden Tag 100 warme Essen kochen – das sind 3.000 Portionen im Monat! Winnyzja (eine Stadt mit 365.000 Einwohnern) liegt mitten in der Ukraine. Für unzählige Menschen, die auf der Flucht sind, ist die Lebensmitteltafel Anlaufstation für ein warmes Essen und zum Kraft tanken für ihren weiteren Weg.



Bethel 

Auch aus Bethel kam eine Danksagung für ca. 1.000 kg Kleiderspenden. Die Sammlung für Bethel wird auch weiterhin durchgeführt.

## Kurz, aber wichtig

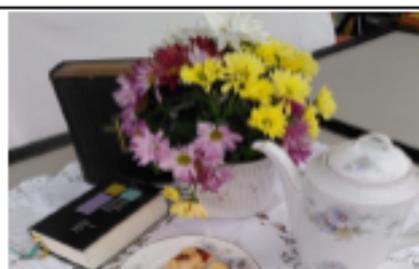
Der Frauenkreis trifft sich alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr im Jugendheim:

am 11. und 25. August

am 08. und 22. September

am 06. und 20. Oktober

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmer!



Die Bücherstube öffnet am letzten Donnerstag im Monat, 25.08., 29.09. und 27.10. von 16–18 Uhr, sowie zum Gemeindefest am 31.07. und zum Herbstmarkt am 03.10.

Außerdem finden Sie weiterhin im Eingangsbereich der Kirche eine bunte Auswahl an unterhaltsamer Urlaubslektüre, Kinderbücher und Sachbücher.

Jedes Buch nur 1 Euro.



Urlaubstermine der Pfarrer und des Pfarramts:

Pfarrerinnen Rathje: 29.07.–29.08.

Pfarrer Vogt: 17.08.–09.09. (Vertretung Pfr.

Uli Vogel, ab 05.09. Pfrin. Rathje)

Pfarramt: 03.–23.08.



Ökumenische Gottesdienste auf der Weininsel

Am 11.09. feiern wir um 10.30 Uhr in St. Laurentius in Nordheim am Main ökumenischen Gottesdienst.

Am 18.09. um 10.30 Uhr feiern wir einen bunten, fröhlichen ökumenischen Familiengottesdienst in St. Eucharius in Sommerach.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Pfarrerinnen Rathje, Pastoralassistentin Bettina Gawronski und das Familiengottesdienststeam aus Sommerach



Radioandachten im September

Vom 19.–23.09. laufen wieder um 5.45 Uhr meine Radioandachten. 1 Minute habe ich dafür Zeit. Sonst kann man mit einer Minute nicht viel anfangen - aber bei den Radioandachten in 60 Sekunden Geschichten, Bilder und Gedanken auf den Punkt zu bringen, finde ich herausfordernd und macht viel Spaß.

Ihre Pfarrerin Rathje

## So erreichen Sie uns

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Hauptstraße 30, 97355 Kleinlangheim  
Pfarrer Harald Vogt, Tel.: 09325 273 (mit Anrufbeantworter, in dringenden  
Fällen: 0160 3345404), E-Mail: harald.vogt@elkb.de

Homepage: [www.kleinlangheim-evangelisch.de](http://www.kleinlangheim-evangelisch.de)

Büro: Inge Hertwig, Tel.: 09325 273

E-Mail: [pfarramt.kleinlangheim@elkb.de](mailto:pfarramt.kleinlangheim@elkb.de)

Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,  
Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr  
und jederzeit nach Vereinbarung.

Vertretung jeden Montag durch Pfarrerin Rathje (siehe unten)

Bitte beachten Sie die **geänderte** Kontonummer unseres Spendenkontos:

IBAN: DE79 7906 9001 0007 2445 76 nach dem Zusammenschluss  
zur Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG

### Schwarzacher Becken

Pfarrerin Mareike Rathje, Schloßgasse 1, Gerlachshausen

Tel.: 09324 9813660, Fax: 09324 9813658, E-Mail: [mareike.rathje@elkb.de](mailto:mareike.rathje@elkb.de)

In der Regel hat Pfarrerin Rathje freitags und samstags frei; in dringenden  
seelsorgerlichen Fällen hören Sie die Vertretung über den Anrufbeantworter.

### Mesner:

Kleinlangheim: Christa Hertwig, Tel.: 09325 9794358

Feuerbach: Sandra Henke-Mengler, Tel.: 09325 980121

Schwarzach: Klaus Schömig, Tel.: 09324 5194

Kirchenvorstand-Vertrauensfrau: Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426

Kindergarten „Arche Noah“ Kleinlangheim: Elfriede Seidel, Tel.: 09325 1096

Kindergottesdienst-Team: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Jugendbeauftragte: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

### Posaunenchor

Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426, Inge Hertwig, Tel.: 09325 480

Ökumenischer Singkreis: Christine Mantsch, Tel.: 09325 498

Frauenkreis und Bücherstube: Annelie Pötzl, Tel.: 09325 1063

Familienkirche Schwarzach: Pfrin. Mareike Rathje, Tel.: 09324 9813660

### Young Voices:

Chorleiterin Talia v. Betzold, Guntram Zielonka, Tel.: 09325 980761

### Redaktionsteam des Gemeindebriefes

Pfarrer Harald Vogt, Pfarrerin Mareike Rathje (Tel. siehe oben)

Jana Emmert, Tel.: 09325 902256, Udo Friedel, Tel.: 09325 90128

V.i.S.d.P.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kleinlangheim, Pfr. Harald Vogt

## Gottesdienstplan für August und September

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 31.07. 7. So. nach Trin.	10.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Kirche in Mecklenburg	Familiengottesdienst zum Gemeindefest
So. 07.08. 8. So. nach Trin.	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Evangelische Bildungszentren	Gottesdienst mit AM
So. 14.08. 9. So. nach Trin.	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Spiritualität in der Ev. Landesk.	Gottesdienst
So. 21.08. 10. So. nach Trin.	10.10	Kleinlangheim (Diak. Deindörfer) Verein zur Förderung des christl.- jüdischen Gesprächs in der ELKB	Gottesdienst
So. 28.08. 11. So. nach Trin.	10.10	Kleinlangheim (Lektor Kahl) Eigene Gemeinde	Gottesdienst
So. 04.09. 12. So. nach Trin.	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Rathje) Diakonisches Werk Bayern III	Gottesdienst
So. 11.09. 13. So. nach Trinitatis	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt und KiGo-Team)	Minigottesdienst
	10.30	Nordheim (Pfrin. Rathje) Notfallseelsorge	Ökum. Gottesdienst
So. 18.09. 14. So. nach Trin.	9.00	Feuerbach (Pfr. Vogt)	Gottesdienst mit AM
	9.00	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje)	Ökum. Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt)	Gottesdienst mit AM gleichzeitig Kindergodi
	10.30	Sommerach (Pfrin. Rathje) Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	Ökum. Gottesdienst
So. 25.09. 15. So. nach Trin.	19.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt und „Joyful Noise“) Gefängnisseelsorge	Music for the Soul musik. Gottesdienst

### Die nächsten Tauftermine

August:	Sa. 06.08.	15.00 Uhr	So. 07.08.	11.30 Uhr
			So. 14.08.	11.30 Uhr
September:	Sa. 03.09.	15.00 Uhr		
	Sa. 17.09.	15.00 Uhr	So. 18.09.	11.30 Uhr
Oktober:			So. 09.10.	11.30 Uhr
	Sa. 15.10.	15.00 Uhr		

Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen zu kurzfristigen Änderungen in den Schaukästen und auf der Homepage:  
[www.kleinlangheim-evangelisch.de](http://www.kleinlangheim-evangelisch.de)

## Gottesdienstplan für Oktober

### ERNTEDANK Gottesdienst

Wir freuen uns über all Ihre Erntespenden vom Feld und aus dem Garten, damit unser Altar wieder so vielfältig ausgeschmückt werden kann. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, den 01.10. bis um 14 Uhr in unsere Kirche.

Auch unseren Betsaal in Feuerbach möchten wir in der Folgewoche festlich schmücken.

Dort ist die Abgabe am Samstag, den 08.10. von 8–12 Uhr möglich.



Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 02.10. Erntedank	9.00 10.10	Gerlachshausen (Pfr. Vogt) Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Mission Eine Welt	Gottesdienst Gottesdienst gleichzeitig Kindergodi
So. 09.10. 17. So. nach Trin.	9.00 10.10	Feuerbach (Pfrin. Rathje) Kleinlangheim (Pfrin. Rathje) Diakonisches Werk Bayern IV	Gottesdienst Vorstellungsgodi Präpa- randen
So. 16.10. 18. So. nach Trin.	10.10 10.30	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Gerlachshausen (Pfrin. Rathje + Team Familienkirche) Eigene Gemeinde	Gottesdienst mit AM Familiengottesdienst
So. 23.10. 19. So. nach Trin.	9.00 10.10	Feuerbach (Pfr. Vogt) Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Hospizarbeit	Gottesdienst Gottesdienst
So. 30.10. 20. So. nach Trin.	9.00 10.10	Feuerbach (Pfr. Vogt) Kleinlangheim (Lektor Köhler) Erwachsenenbildung	Kirchweihgottesdienst Gottesdienst gleichzeitig Kindergodi
Mo. 31.10. Reformationstag	19.00	Stadtkirche Kitzingen Kindergottesdienstarbeit in Bayern	Reformationsgottes- dienst im Dekanat
So. 06.11. Dritt. So. d. Kj.	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Telefonseelsorge im Dekanat	Musikalischer Kirchweihgottesdienst

A tall, dark wooden cross stands on a large, light-colored rock. A person in a dark shirt and blue jeans stands at the base of the cross, looking up. The background is a clear blue sky with some light clouds. The text is overlaid on the left side of the image.

**Beuge dich nicht  
vor den großen und kleinen Herren  
dieser Welt,  
denn Gottes Segen stärkt dich,  
seine Kraft macht dich fähig,  
erhobenen Hauptes dazustehen.  
Deine Schuld und  
deine Minderwertigkeitsgefühle  
sind viel weniger wichtig,  
als du denkst.**

**Wichtig allein  
ist der Segen Gottes,  
der dich ruft  
und aufrichtet.**

Hildegunde Wöller  
(evang. Theologin und  
Rundfunkredakteurin)